

# 14. Newsletter des Delir-Netzwerks e.V.

Grußwort

Februar 2022

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

Wir freuen uns, Ihnen heute die 14. Ausgabe unseres Newsletters zustellen zu können. Hinter und vor uns liegen zwei wichtige Veranstaltungen, über die wir in dieser Ausgabe berichten werden.

Nach den Diskussionen an unserem Symposium, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass dieser Newsletter nicht nur Sprachrohr, sondern auch Plattform sein möchte. Veranstaltungen, Projekte, Studien, aber auch Resümees von Fach- oder promotionsarbeiten dürfen Sie gerne dem Redaktionsteam zuschicken.

Voraussetzung ist eine gegebene thematische Relevanz.

Wir freuen uns außerdem über jedes neue Mitglied und jede aktive Mitarbeit.

Gemeinsam gegen Delir

In diesem Sinne

Rebecca von Haken, Arnold Kaltwasser, Jessica Kilian, Sabrina Pelz

Fragen oder Anmerkungen bezüglich Newsletter senden Sie gerne an die Redaktion des Delir-Newsletters [newsletter@delir-netzwerk.de](mailto:newsletter@delir-netzwerk.de) oder zu Fragen bezüglich des Netzwerkes an [info@delir-netzwerk.de](mailto:info@delir-netzwerk.de)

NETZWERK

DELIR

## Inhalt

Grußwort .....	1
Veranstaltungen .....	3
Safe the Date .....	3
Erstes Netzwerk Symposium am 15.Januar 2022 .....	4
Stimmen vom Kongress .....	5
World Delirium Awareness Day .....	6
Programm des World Delirium Awareness Day .....	8
Für Sie gelesen .....	9
Wir suchen Pflegeexpert*innen zur Teilnahme an einer Befragung! .....	10
Newsticker .....	11
Das Delir-Netzwerk e.V. stellt sich vor .....	12
Impressum .....	13

### Veranstaltungen

Wir bemühen uns, einen Überblick über internationale, nationale, regionale, große und kleine, etablierte und neu entstandene Kongresse, Konferenzen und Vortragsreihen zu gewinnen. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass einzelne Veranstaltungen nicht auf unserem Radar erscheinen.

Helfen Sie mit, damit es uns gelingt, einen „One-Stop-Shop“ für alle Interessierten zu schaffen. Senden Sie Name, Ort und Datum Ihnen bekannter Veranstaltungen an: [info@delir-netzwerk.de](mailto:info@delir-netzwerk.de)

**In Anbetracht der aktuellen Situation sind viele Konferenzen verschoben, bzw. abgesagt worden. Da die Situation sehr schwer einzuschätzen ist, können wir hier nur vorläufige Hinweise geben. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern.**

#### Safe the Date

**14.01.2023 | Online**

**Delir-Fachtag des Deutschen Delir-Netzwerkes (online)**

**Motto: Delir verbindet weiter**

**18.02.2022 Wien 6.** Fachtagung Delir 2022

<http://www.fachtagung-delir.at/allgemeines-2022.html>

**18.03.2022** "Delirkaffee für Angehörige" der Uniklinik Köln <https://ekg.letsicast.fm/>

**22.-24.03.2022 Utrecht** 9th EfCCNa Congress

<https://www.efccna.org/education/efccna-congress>

**28.-29.04.2022** Intensivpflege Kongress Kassel <https://vepka.eu/#programm>

**June 12-14, 2022 Indianapolis, IN** <https://americandeliriumsociety.org/conferences>

**10.-11.11.2022 Reutlingen** 35. Reutlinger Fortbildungstage **unter Kongresse** (voraussichtlich ab Februar 2022 online) <https://www.akademie-reutlingen.de/bildungsangebot/1-fachwissen-medizin-pflege.html>

### Erstes Netzwerk Symposium am 15. Januar 2022

Am 15.1.2022 fand endlich das seit zwei Jahren geplante

#### **1. Symposium des Netzwerk Delir** statt.

Der aktuellen Situation geschuldet hatten wir uns schweren Herzens für eine rein virtuelle Form entschieden. Angemeldet waren rund 100 Teilnehmer aus Deutschland, Niederlanden, Schweiz, Österreich und Dänemark.

Bei der Planung war es uns besonders wichtig gewesen, so interdisziplinär und multiprofessionell wie möglich, einzuladen, um dem Grundgedanken unseres Netzwerks gerecht zu werden: **Delir verbindet**

Von Grundlagen über verschiedene Therapie Ansätze und Möglichkeiten hin zu Implementierungsstrategien wurde in großartigen und spannenden Vorträgen aus verschiedenen Perspektiven das Thema beleuchtet.

Uns Organisatoren war es eine echte Freude, den regen Diskussionen zu folgen, die Menschen miteinander führten, die sich sonst die getroffen hätten.

Eine Freude dieses Symposium als Ort der Begegnung zu sehen (ja es gibt auch positives in diesen Zeiten).

Leider war es uns aus rechtlichen Gründen nicht möglich, das Symposium aufzeichnen zu lassen, um es nachzuhören.

Motiviert von dieser Veranstaltung würden wir bereits jetzt ein nächstes Symposium für nächstes Jahr ankündigen wollen. (voraussichtlicher Termin 14.1.2023).

Natürlich hoffen wir dann auf eine Präsenzveranstaltung.

Für Programmvorschläge sind wir ab sofort offen.

Allen Teilnehmern unseren Dank für Ihre überaus aktive Teilnahme.

Wir hoffen, wir sehen Sie im nächsten Jahr.

## Stimmen vom Kongress

„Ich fand das Symposium heute durchweg gelungen, die Beiträge wurden sehr gut gewählt und präsentiert und würde mich freuen, wenn Sie nächstes Jahr erneut ein Symposium veranstalten würden.“

Richard Steck, Greifswald

„Vielen Dank für das gut organisierte und in jeder Hinsicht gelungene Symposium. Bester Hinweis darauf war für mich, dass Sie über den ganzen Tag keinen Teilnehmerschwund zu verzeichnen hatten.“

Prof. Dr. Walter Hewer, Göppingen

**ONLINE DELIR VERBINDET**  
**Samstag 15. Januar 2022**  
**09:00 Uhr - 16:00 Uhr**

**09:00 Uhr - 09:30 Uhr**  
**Begrüßung & Grußworte**  
 Dr. Rebecca von Haken  
 Erste Vorsitzende Delir-Netzwerk e.V., Mannheim

**09:30 Uhr - 11:00 Uhr**  
**Delir auf dem neuesten Stand**  
 Vorsitz: Arnold Kaltwasser, B. Sc., PD Dr. Ulf Günther

**Delir verstehen: Ein Überblick**  
 Dr. Wolfgang Hasemann, PhD, Basel

**Delir sehen: Delir im EEG**  
 Dr. Edwin van Dellen, *anscheffraakt*, Utrecht

**Austausch & Diskussion (Teil 1)**  
 Breakout-Sessions

**11:30 Uhr - 13:00 Uhr**  
**Delir anpacken**  
 Vorsitz: Sabrina Pelz, M. Sc., Dr. Stefan Kreisel, M. Sc.

**help+**  
**Delirprävention im klinischen Alltag: Wie hält man es langjährig im Laufen?**  
 Angela Nikelski, M. Sc., Bielefeld

**Delir: Ein Konzept aus Bad Oeynhausen**  
 Dr. Nikolai Hulde, Bielefeld

**Austausch & Diskussion (Teil 2)**  
 Breakout-Sessions

**13:30 Uhr - 15:30 Uhr**  
**Delir konkret: Wie wir es machen**  
 Vorsitz: Stefanie Monke, M. Sc., Dr. Rebecca von Haken

**„Safe the brain“**  
 PD Dr. Fynn Radtke, Dänemark

**Implementierung nicht pharmakologischer Präventionsmaßnahmen des Delirs**  
 Prof. Dr. Heinrich Burkhardt, Mannheim

**Delir und Angehörige: Eine belastete Interaktion**  
 Eva Trompeter, Bielefeld

**Musiktherapie bei Menschen mit Delir**  
 Katharina Nowak, Bielefeld

**15:30 Uhr - 16:00 Uhr**  
**Abschluss**  
 Dr. Rebecca von Haken, Erste Vorsitzende Delir-Netzwerk e.V., Mannheim

**Anmeldung**  
 bis zum 12. Januar 2022 per E-Mail an [info@delir-netzwerk.de](mailto:info@delir-netzwerk.de)

**Teilnehmerbeitrag**  
 15,- € für Mitglieder des Delir-Netzwerk e.V.,  
 30,- € für Nicht-Mitglieder  
 Details zur Zahlung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Delir-Netzwerk e.V.** • Hermannstraße 2a • 66822 Lebach  
[info@delir-netzwerk.de](mailto:info@delir-netzwerk.de) • <https://www.delir-netzwerk.de>

„Ich möchte mich ganz herzlich für die ausgesprochen gute Tagung bedanken: die Referenten und Referentinnen mit ihren Themen, die Moderation, die Diskussionen, die Technik - alles verdient ein großes Lob. Ich freue mich schon auf Ihre nächste Veranstaltung.“

Gisela Berg, Mönchengladbach

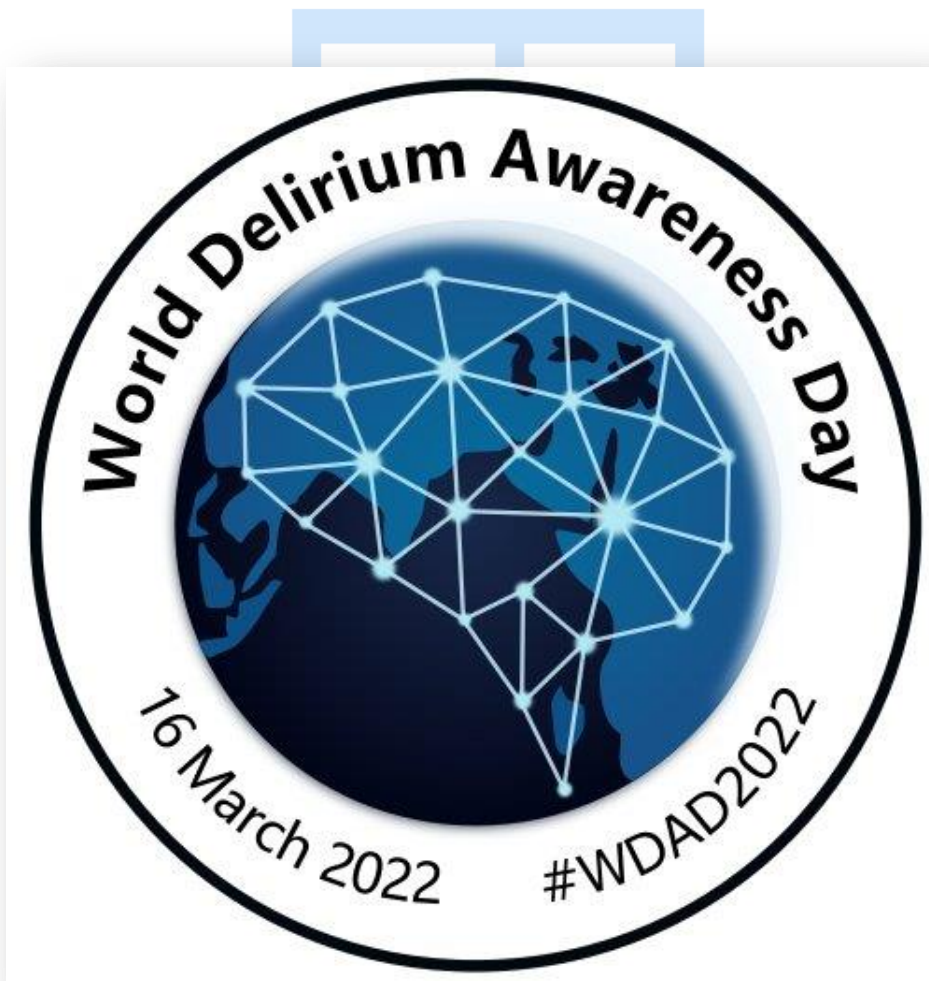
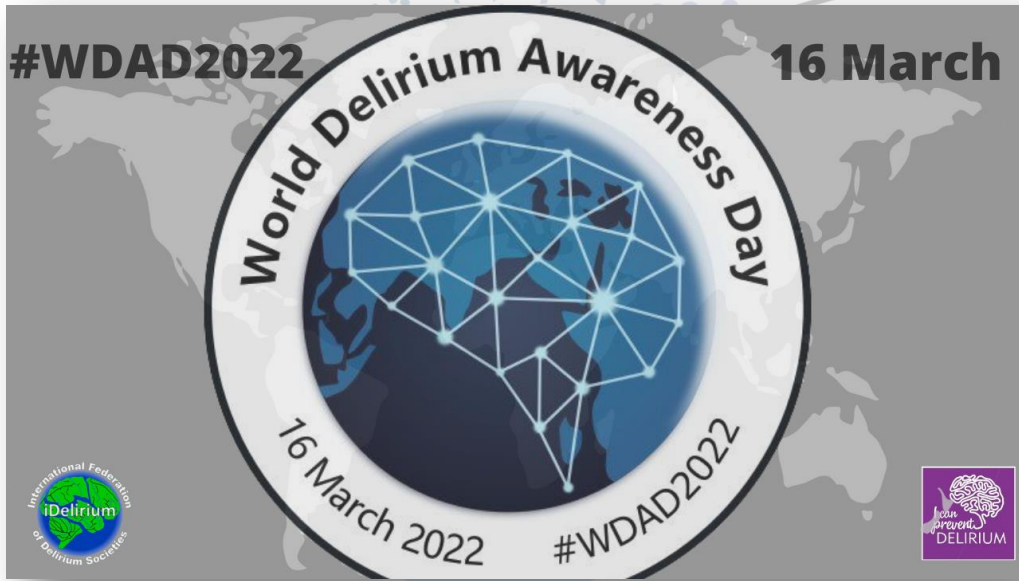
„Angehörigeninformation ist bei uns im stationären Bereich ein sehr sensibles Thema - nämlich auch in Bezug Unsicherheit „wie sage ich es den Angehörigen?“. Ich konnte beim Lauschen des Vortrages entnehmen, dass ich nicht alleine bin mit meiner Unsicherheit.“

Manuela Hirschl, Wien

„Vielen Dank für die sehr informative und kurzweilige Veranstaltung! Die Auswahl der Vorträge war toll und auch die Idee, direkt zu Beginn kleine Gruppen in einer Break-out-session zum Austauschen zu bilden, hat sofort das Eis gebrochen.“

Dipl. Psych. Steffi Wiards, Lüneburg

World Delirium Awareness Day



## 14. NEWSLETTER DELIR - NETZWERK



### #WDAD2022 Video Competition FAQs!

Videos are due by 3/1/22 (ideally) or on topic date

Why a video competition?

The #WDAD2022 Team is holding a video competition to crowdsource video and infographic content. This content will help build #Delirium awareness & action to stop #Delirium now, and into the future. We want your #delirium superpowers!!

Where will the videos be shared?

Your video\* will be shared via iDelirium Twitter, Instagram, Facebook, YouTube, and maybe even TikTok!!

How do I (we) win?

Everyone who enters will receive a certificate recognizing their submission. The video that receives the most social media engagement (# of retweets, shares, likes) AND is deemed most creative by the WDAD2022 team will receive 1 conference registration to a #Delirium conference in their country of residence.

Video Format

3 minutes is ideal (or shorter). If longer, please make the last 30 seconds take away points.

Content of video is flexible (i.e., recorded formal presentation, parody, walk through how-to, interview, Q&A, tell a story, etc.)

Mp4 is the preferred file format for uploading

Can I submit more than 1 video?

You can submit as many videos\* as you want!

Why the asterisk \* by video?

Please be as creative as you want to be while making the video. Also, please be professional. We will not share videos that are unprofessional.

How do I (we) submit?

Use this handy Google Form! <https://bit.ly/WDAD2022superpower>

Need help on recording?

Use this handy Instruction sheet! <https://bit.ly/3Lsfskx>

## Programm des World Delirium Awareness Day

<b>WDAD 2022 Video Competition</b> Submit a 3 min video at <a href="https://bit.ly/WDAD2022superpower">https://bit.ly/WDAD2022superpower</a> on any of the following topics. The videos will be released on iDelirium social media (YouTube, Twitter, Instagram) on the lead up to World Delirium Awareness Day, 16/03/22. Awards will be given to the most impactful videos!  Submit here!	
<b>MARCH 1ST</b>	<b>WHAT IS DELIRIUM?</b>
<b>MARCH 2ND</b>	<b>THE LIVED EXPERIENCE OF DELIRIUM</b>
<b>MARCH 3RD</b>	<b>DELIRIUM DETECTION</b>
<b>MARCH 4TH</b>	<b>DELIRIUM PREVENTION</b>
<b>MARCH 5TH</b>	<b>DRUGS AND DELIRIUM</b>
<b>MARCH 6TH</b>	<b>FACES OF DELIRIUM</b> Hyperactive, Hypoactive, Mixed, Delirium Superimposed on Dementia, etc.
<b>MARCH 7TH</b>	<b>INVOLVING FAMILIES IN DELIRIUM CARE</b>
<b>MARCH 8TH</b>	<b>INNOVATION IN DELIRIUM</b>
<b>MARCH 9TH</b>	<b>CHALLENGING DELIRIUM CASES</b>
<b>MARCH 10TH</b>	<b>TALKING DELIRIUM</b> Talking to delirious patients, opening up about delirium, bedside communication, etc.
<b>MARCH 11TH</b>	<b>WHEN IS DELIRIUM OVER</b> When is delirium resolved, is it delirium or new baseline, discharging patient with delirium safely, etc.
<b>MARCH 12TH</b>	<b>POST-DELIRIUM CARE</b>
<b>MARCH 13TH</b>	<b>DELIRIUM AND END OF LIFE</b>
<b>MARCH 14TH</b>	<b>IMPLEMENTATION</b>
<b>MARCH 15TH</b>	<b>AWARENESS TO ACTION</b> How have you turned awareness to action at your organization?
<b>MARCH 16TH</b>	 <b>WORLD DELIRIUM AWARENESS DAY</b>

NETZWERK



## Für Sie gelesen

### **Erweiterte Pflegerollen zur Person-zentrierten Versorgung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Krankenhaus – Vorstellung des Projekts**

#### **ENROLE-acute**

#### **Hintergrund und Ziel:**

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, wie einer Demenz oder einem Delir, erleben einen Krankenhausaufenthalt als negativen Stress (Digby et al., 2017). Die Versorgungsprozesse in Krankenhäusern sind oftmals verrichtungsorientiert und auf die physische Gesundheit fokussiert. Infolgedessen kann es zu unerkannten Bedürfnissen und unerwünschten Ereignissen (z.B. Stürzen) bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen kommen. Psychosoziale Interventionen, wie die Person-zentrierte Versorgung, gelten als vielversprechend um den Bedürfnissen dieser Personengruppe zu begegnen. Zugleich gilt deren Einführung als herausfordernd. In der Literatur wird beschrieben, dass für eine erfolgreiche Implementierung sogenannte „Change Agents“ bedeutsam seien (Quasdorf et al., 2017, Santana et al., 2018, Groot Kormelinck et al., 2020). Solche Rollen können im Rahmen einer erweiterten Pflegepraxis übernommen werden.

Ziel des Projekts ENROLE-acute ist die Entwicklung, Implementierung und Evaluation einer komplexen Intervention zur Person-zentrierten Versorgung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Krankenhaus. Hierfür werden akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen mit erweiterten Rollen und Aufgaben eingesetzt sowie interdisziplinäre Teamschulungen durchgeführt.

#### **Methodik:**

Das methodische Vorgehen beruht auf dem MRC-Framework zur Entwicklung und Evaluation komplexer Interventionen (Skivington et al., 2021). Zusätzlich wird das PEPPA Framework (Bryant-Lukosius & DiCenso, 2004) herangezogen, um in die Entwicklung der erweiterten Rolle alle relevanten Perspektiven zu integrieren. In der ersten Projektphase wird die Intervention, die hauptsächlich aus einer Weiterbildung für Pflegefachpersonen besteht, entwickelt. Hierfür werden systematische Literaturarbeiten durchgeführt und unterschiedliche empirische Methoden angewendet. Ziel ist es, die Aufgaben und Rollen der erweiterten Pflegepraxis zur Versorgung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu beschreiben, Barrieren und Förderfaktoren zur Implementierung erweiterter Rollen zu identifizieren und die Zielgruppen sowie das Setting zu explorieren. Auf Grundlage dieser Ergebnisse erfolgt die Interventionsentwicklung anhand partizipativer Workshops. Sechs Pflegefachpersonen werden zu „Change Agents“ weitergebildet und für sechs Monate auf drei Stationen der Uniklinik Köln eingesetzt. In der zweiten Projektphase wird die Intervention im Rahmen einer explora-

tiven Cluster-randomisierten kontrollierten Studie sowie einer begleitenden Prozess- und Kostenevaluation evaluiert.

### **Erwartete Ergebnisse und Ausblick:**

Durch die Intervention wird erwartet, dass sich die Verweildauer von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen (primäres Outcome), als Folge einer Reduktion unerwünschter Ereignisse (z.B. einem Delir oder unerkannte Schmerzen), verkürzt. Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase der Interventionsentwicklung und ist bis März 2024 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

### **Wir suchen Pflegeexpert\*innen zur Teilnahme an einer Befragung!**

Im Rahmen des Projekts führen wir aktuell eine Befragung von Pflegefachpersonen mit erweiterten Rollen und Aufgaben durch. Wir suchen deshalb Pflegefachpersonen, die:

- Im Krankenhaus tätig sind **und**
- erweiterte Tätigkeiten übernehmen, die über die normale Versorgung hinausgehen **und**
- eine klinische bzw. patient\*innennahe Tätigkeit durchführen **und**
- einen akademischen Abschluss besitzen.

Sollten Sie eine solche Rolle einnehmen oder Personen kennen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

**Kontakt:** Verena von der Lüche: [verena.von-der-luehe@uk-koeln.de](mailto:verena.von-der-luehe@uk-koeln.de)

Verena von der Lüche M.Sc., Marcelina Roos B.Sc., Dr. Martin Dichter; Köln

### **Literatur**

- Bryant-Lukosius, D., & Dicenso, A. (2004). A framework for the introduction and evaluation of advanced practice nursing roles. *J Adv Nurs*, 48(5), 530-540. <https://doi.org/10.1111/j.1365-2648.2004.03235.x>
- Digby, R., Lee, S., & Williams, A. (2017). The experience of people with dementia and nurses in hospital: an integrative review. *Journal of clinical nursing*, 26(9-10), 1152-1171. <https://doi.org/https://doi.org/10.1111/jocn.13429>
- Groot Kormelinck C.M., Janus S.I.M., Smalbrugge M., Gerritsen D.L., Zuidema S.U. (2020). Systematic review on barriers and facilitators of complex interventions for residents with dementia in long-term care. *International psychogeriatrics*, 1-17.
- Skivington, K., Matthews, L., Simpson, S. A., Craig, P., Baird, J., Blazeby, J. M., Boyd, K. A., Craig, N., French, D. P., McIntosh, E., Petticrew, M., Rycroft-Malone, J., White, M., & Moore, L. (2021). A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. *BMJ*, 374, n2061. <https://doi.org/10.1136/bmj.n2061>
- Santana M.J., Manalili K., Jolley R.J., Zelinsky S., Quan H., Lu M. (2018). How to practice person-centred care: A conceptual framework. *Health Expect*, 21(2), 429-440.
- Quasdorf T., Riesner C., Dichter M.N., Dortmann O., Bartholomeyczik S., Halek M. (2017). Implementing Dementia Care Mapping to develop person-centred care: results of a process evaluation within the Leben-QD II trial. *Journal of clinical nursing*, 26(5-6), 751-765.

## Newsticker

In dieser Rubrik stellen wir bei den ersten 12 Newsletter des Delirnetzwerkes, dank Dr. Peter Nydahl, Studien zum Delir kurz vor damit Sie einen Überblick über aktuelle Publikationen erhielten. Die Inhalte des Newstickers zum Thema Delir stehen Ihnen weiterhin mit einer eigenen Rubrik im Newsticker des Netzwerkes Frühmobilisierung zur Verfügung.

Das Netzwerk Frühmobilisierung finden Sie hier:

<http://www.fruehmobilisierung.de/Fruehmobilisierung/Start.html>

Einfach dort anmelden und/oder hier schauen:

<http://www.fruehmobilisierung.de/Fruehmobilisierung/News/News.html>

**NEWS**

NETZWERK NEWS TEXTE LERNEN FORSCHUNG EVIDENZ ALGORITHMEN FORUM LINKS

**News**

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Sie können den Newsletter auch als RSS-feed abonnieren.

**Newsletter Dezember 2021**  
Mittwoch, 1. Dezember 2021  
Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Im Dezember-Newsletter haben wir für Euch wieder viele Studien zur Frühreha, den Newsticker mit Frühreha, Delir und Sonstigem zusammengefasst. Bitte beachtet auch die...  
Mehr ...

**Newsletter November 2021**  
Dienstag, 2. November 2021  
Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Im November-Newsletter haben wir für Euch wieder viele Studien zur Frühreha, den Newsticker mit Frühreha, Delir und Sonstigem zusammengefasst. Bitte beachtet auch die...  
Mehr ...

Screenshot 12.12.2021

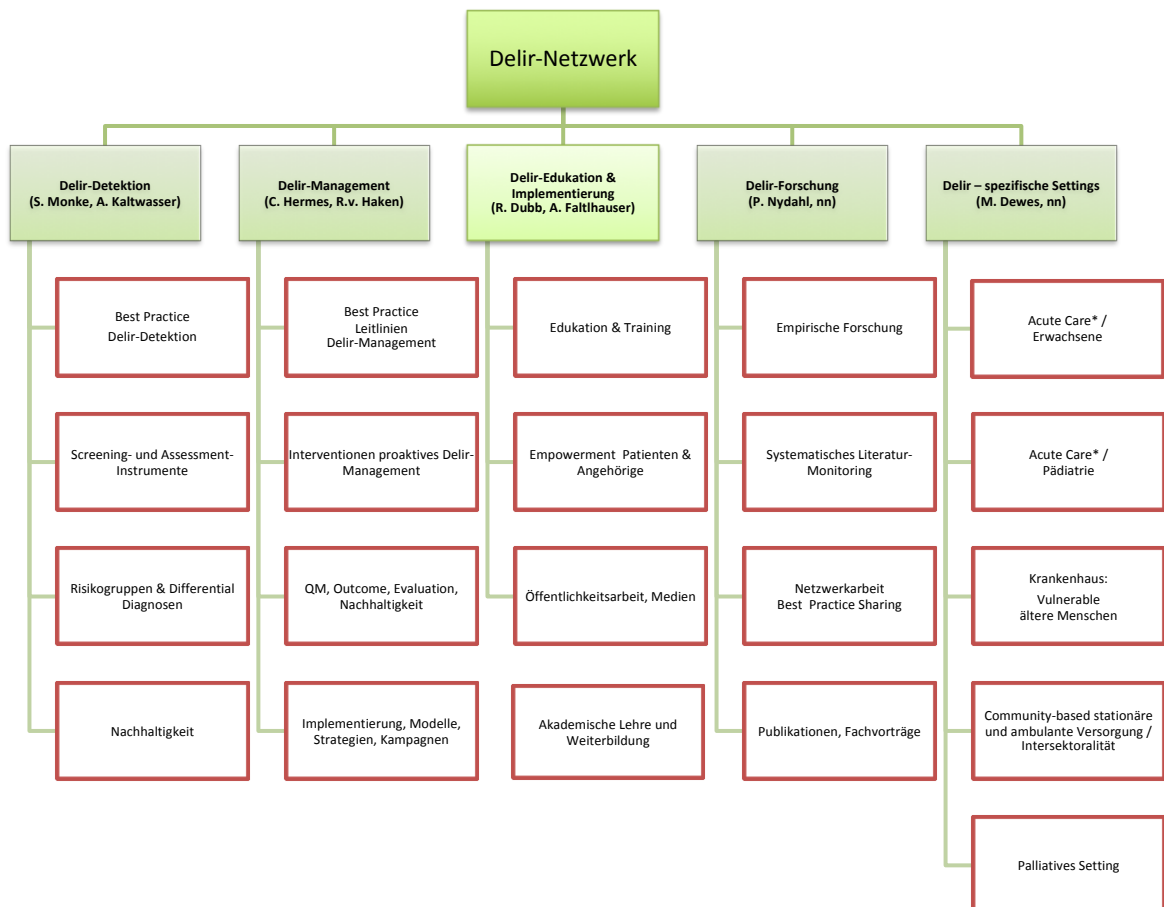
## Das Delir-Netzwerk e.V. stellt sich vor

Das Delir-Netzwerk e.V. wurde 2019 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Lebach eingetragen. Vorstand sind Rebecca von Haken, Stefanie Monke, Jessi Killian, Sabrina Pelz, Christian Brock, Christine Thomas (bis 2021) und Stefan Kreisel. Kurz um fördern wir die multidisziplinäre, multiprofessionelle Pflege, Behandlung und Erforschung des Delirs.

### Die Ziele:

- wissenschaftliche Forschung zum Thema zu betreiben,
- Wissen einzelner Disziplinen und Professionen zu verknüpfen,
- Theorie-Praxistransfer initiieren, zu begleiten und zu implementieren,
- Öffentlichkeitsarbeit zu fördern

## Sektionen des Delir-Netzwerks 2020



\*Acute Care lt. Definition der WHO, beinhaltet Therapie, Stabilisierung, Rehabilitation, Versorgung und Palliation in den Bereichen Rettungsdienst, Notaufnahme, Intensivstation und Bereiche mit intensiver Überwachung. Quelle <https://www.who.int/bulletin/volumes/91/5/12-112664/en/>, März 2019

### Wer kann Mitglied werden?

Das Delir Netzwerk ist offen für alle am Thema Interessierten.

Mein Beitrag?

- Es fallen jährliche Kosten von 30,- € pro Mitglied an
- Entscheiden Sie selbst, ob Sie aktiv oder passiv dem Verein beitreten wollen.

Aktive Mitglieder können sich zu einzelnen Teilbereichen oder Themenschwerpunkten zusammenschließen oder andere unzählige Aufgabengebiete übernehmen.

Die Mitgliedschaft des Vereins setzt sich zusammen aus Kolleginnen und Kollegen der verschiedensten Berufsgruppen und Arbeitsfelder.

Leiten Sie gerne diesen Newsletter weiter oder versenden Sie den Link zur Mitgliedschaft:

[www.delir-netzwerk.de/mitgliedschaft.html](http://www.delir-netzwerk.de/mitgliedschaft.html)

Für weitere Informationen schreiben Sie doch eine Mail an:

[info@delir-netzwerk.de](mailto:info@delir-netzwerk.de)

## Impressum

### Newsletter des Delir-Netzwerk e.V.

#### Redaktion:

Jessica Kilian, Sabrina Pelz, Rebecca von Haken, Arnold Kaltwasser

[newsletter@delir-netzwerk.de](mailto:newsletter@delir-netzwerk.de)

#### Verantwortlich:

1. Vors. Rebecca von Haken

Delir-Netzwerk e.V.

Hermannstraße 2a

66822 Lebach

[info@delir-Netzwerk.de](mailto:info@delir-Netzwerk.de)

<http://www.delir-netzwerk.de/>

#### Layout/Verlag:

Eigenverlag

#### Erscheinungsweise:

4mal jährlich

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.) Amtsgericht Lebach VR3640

Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB: 1. Vorsitzende Rebecca von Haken | 2. Vorsitzende Jessica Kilian

Nachdruck nur mit Genehmigung des Delir-Netzwerk e.V. Eingesandte Manuskripte und Fotos ohne Garantie. Höhere Gewalt entbindet von allen Verpflichtungen.